

Produktinformationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 1/2: **Standortbestimmung**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Produktinformationen

Fertigböden aus Hartbeton

Die Grundlage für den rationalen Betriebsablauf ist eine gute Bodenbefestigung. Die Firma Fersima AG in Stäfa bietet der Industrie bautechnisch und betriebswirtschaftlich sehr interessante Lösungen an:

Grossflächenplatten

Die Grossflächenplatten bilden einen mobilen Industrieboden, das heisst, dass die Elemente bei Bedarf an anderer Stelle wiederverwendbar sind. Diese Fertigbauteile (Standardausführung 2x2 m Seitenlänge, 12 cm dick, 1,2 t schwer) gibt es mit mineralischen oder metallischen Verschleisschichten. Als Kanten- und Fugenschutz haben die Platten Winkelstrahlrahmen, die mit angeschweissten Ankern fest mit dem Beton verbunden sind.

Grundsätzlich können die Platten auf jedem Untergrund verlegt werden, wenn ein 20-cm-Kies- oder -Schotter-Bett und darüber ein 5-cm-Feinplanum aus Sand oder Splitt eingebracht wird (Bild 2). Die Platten werden nicht miteinander verbunden, sondern mit 5-mm-Zwischenräumen verlegt. Die Fugen bleiben entweder offen oder werden eingesandet. In Grundwassergebieten werden sie mit öl- und bezinresistentem Material ausgegossen. Die fertig verlegten Platten sind sofort voll belastbar.

Grossplatten verwendet man unter anderem für hochbeanspruchte Industrieflächen, Hafenanlagen, Containerumschlagplätze und Geleiseanlagen. Für letztere ist man nicht auf das Mass 2x2 m festgelegt: für Geleiseauskleidungen, Bahnübergänge und anderes wurden eigens Platten entwickelt, die auch in kritischen Zonen, beispielsweise Weichen, ebene Flächen bilden.

Kleinflächenplatten

Diese messen 30x30x2,5 cm. Sie eignen sich besonders dort, wo hohe Anforderungen an die Abriebfestigkeit gestellt werden. Die Platten werden verlegt auf tragfähigem Unterboden (Beton 250) und gut eingeschlammmt. Schadhafte Platten können rasch ausgewechselt werden.

Die Kleinplatten sind für die verschiedensten Beanspruchungen erhältlich:

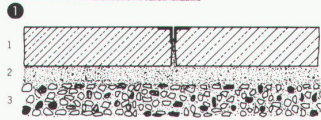
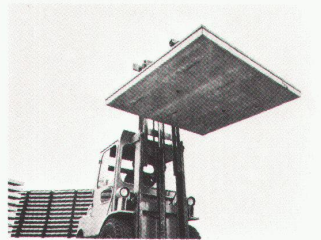
- Für mittelschwere Belastungen, etwa durch gummibereifte Fahrzeuge in Fertigungsbetrieben, Repara-

turwerkstätten und Lagerhallen, gibt es Hartbetonplatten mit mineralischer Verschleisschicht.

- Eine metallische Verschleisschicht haben die Panzerhartbetonplatten. Diese werden verwendet bei schwerster Belastung durch schleifende und rollende Kräfte, Stösse und Schläge sowie durch starke Druckbeanspruchungen.
- Ankerplatten ertragen schwerste Schlag- und Stossbeanspruchungen, etwa durch eisenbereifte Transportgeräte. Trotz durchgehender Stahloberfläche sind diese Platten aufgrund ihrer Ankerlöcher rutschfest.
- Rutschsichere Kleinplatten gibt es auch aus schlag- und stossfestem Grauguss.
- Weiter werden farbige Platten gefertigt. Diese haben eine geschliffene Oberfläche und eignen sich für mittlere Beanspruchungen, beispielsweise in Einkaufszentren, Textilfabriken und Pharmawerken.

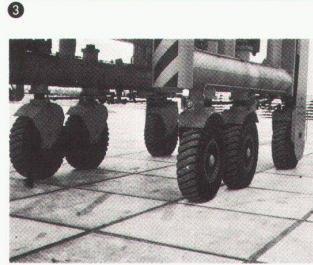
Kombination beider Produktgruppen

In besonderen Fällen lassen sich die Vorzüge beider Produktgruppen kombinieren (z.B. Ankerplatten aus Stahl in Grossflächenplatten), damit die Mobilität des gesamten Bodens erhalten bleibt. Jürgen Haupt



*1 - Stelcon-Grossflächenplatten *2 - Feinplanum 3 - Untergrund

- 1 Grossflächenplatte
- 2 Hartbeton-Grossflächenplatten auf Feinplanum und Kies- oder Schotterbett
- 3 Stelcon-Panzerhartbetonplatten
- 4 Container-Umschlag auf Stelcon-Grossflächenplatten (Gelände Deutsche Bundesbahn)



Ein Glasziegel, der passt!

Aus dem Programm der Kloeber-Produkte fürs Dach, in der Schweiz durch die Tegum AG in Weinfelden vertreten, stellen wir Ihnen heute die Acrylglas-Ziegel vor:

Die Kloeber-Acrylglas-Ziegel sind in beinahe dreissig verschiedenen Formen lieferbar. Für die meisten in der Schweiz vorkommenden Dachziegeltypen gibt es also den genau passenden Acrylglas-Ziegel.

Die Acrylglas-Ziegel weisen eine hohe Lichtdurchlässigkeit von über 95% auf, sind also sehr transparent. Dadurch sorgen sie für viel Licht in Dachräumen aller Art (wo Wert auf *Licht und Lüftung* gelegt wird, empfehlen sich die Kloeber-«toplight»-Dachfenster). Die Kloeber-Acrylglas-Ziegel werden unter hohem Druck hergestellt, weisen also eine hohe Materialdichte auf. Dies macht sie absolut blasenfrei. Die gefürchtete Brennglaswirkung (wichtig bei landwirtschaftlichen Bauten) kann deshalb gar nicht auftreten.

Durch die den Ziegeltypen angepasste Form der Kloeber-Acrylglas-Ziegel entstehen auch bei grossen Flächen keine Spiegelungen, eine Anwendung als Überdeckung von Sonnenkollektoren wäre deshalb denkbar.

Das sturmsichere Verlegen bietet ebenfalls keine Schwierigkeiten, eine Befestigungsklammer wird mit jedem Ziegel mitgeliefert. Der EMPA-Prüfbericht Nr. 143 244/1 vom 12. April 1979 weist die Brandkennziffer IV.3 nach.

Eine Acrylglasgaube für Well eternitdächer (Structa) rundet das attraktive Programm ab.

Tegum AG bietet Ihnen mit dem Kloeber-Programm, das über den einschlägigen Fachhandel vertrieben wird, echte Arbeits-, Material- und Kostenersparnisse – Ihr Gewinn also! Eine mehrseitige, farbige Broschüre wird Ihnen auf Anfrage gerne zugestellt.

Tegum AG, 8570 Weinfelden

Eine Informationsschrift über den Heizöltank

An Hauseigentümer, Heizungsinstallateure und Architekten wendet sich die von der Breta AG, Rüslikon, und der Forster AG, Bern, gemeinsam herausgegebene Informationsschrift «Der Heizöltank». Das 64seitige Nachschlagewerk orientiert umfassend und leicht verständlich über alle wichtigen Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Erstellung oder der Sanierung einer Tankanlage ergeben.

Es vermittelt eine aktuelle Übersicht über die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften, die beim Bau einer Tankanlage zu beachten sind, über das Angebot an verschiedenen Heizöltanks sowie über die möglichen Schutzmassnahmen und Sanierungsmethoden. Die letzteren beiden Aufstellungen geben nicht nur detaillierte Auskunft über die einzelnen Heizöltank-Typen sowie über die wichtigsten Schutzvorrichtungen und Sanierungsmassnahmen, sondern heben auch deren Vor- und Nachteile hervor und geben mittels Richtpreisen Aufschluss über die im einzelnen zu erwartenden Kosten.

Über die Eignung der verschiedenen Tanktypen für die verschiedenen Gebäudegrössen orientiert die Tabelle «Welcher Tank zu welcher Anlage?», und eine Zusammenstellung von Heizölverbrauchsrichtwerten liefert dem Hauseigentümer einige Anhaltspunkte für die Beurteilung der Effizienz seines Heizens. Mehr als 150 Stichworte enthält schliesslich ein ausführlicher Lexikon-Teil über die im Tankbau gebräuchlichen Fachausdrücke.

Das Nachschlagewerk «Der Heizöltank» kann bei der Breta AG, 8803 Rüslikon, zur Schutzgebühr von Fr. 6.– bezogen werden.